

Mut Der Verzweiflung

Esther Ofarim

Was steht Ihr noch da
mit dem Rücken zur Wand,
uns bleibt nicht mehr viel Zeit.
Ihr nehmt alles hin,
wie gelähmt, wie gebannt,
von selbst kommt kein Licht in die Dunkelheit.
Wann werdet Ihr wach,
Ihr seid nicht so schwach,
wie stark ist der Mut der Verzweiflung?

Ihr tragt Euer Los
leistet kaum Widerstand
genügt Euch denn nicht, was Ihr wisst?
Den Tod zu riskieren,
was ist daran riskant,
wenn Nichtstun mit Sicherheit tödlich ist.
Besinnt Euch und kämpft
mit Herz und mit Hand
vergesst nicht den Mut der Verzweiflung!

Ihr duldet Verrat
fragt nur traurig: warum?
Was muß denn noch alles geschehen?
Der Tag wird zur Nacht
und Ihr leidet stumm,
und hofft noch, Ihr werdet es überstehen.
Kein Mensch überlebt,
wenn Ihr Euch ergebt.
Jetzt hilft nur der Mut der Verzweiflung